



Jedem Alter wohnt ein Zauber inne

Ausgewählt und zusammengestellt
von Ilka Osenberg-van Vugt





Wir werden nicht jeden Tag
älter, sondern jeden Tag neu.

Emily Dickinson

DAZUGELERNT

Zu Mark Twain kam ein Siebzehnjähriger und beklagte sich: „Ich verstehe mich mit meinem Vater nicht mehr. Jeden Tag Streit. Er ist so rückständig, hat keinen Sinn für moderne Ideen. Was soll ich machen? Ich laufe aus dem Haus.“

Mark Twain antwortete: „Junger Freund, ich kann dich gut verstehen. Als ich siebzehn Jahre alt war, war mein Vater genauso ungebildet. Es war kein Aushalten. Aber habe Geduld mit so alten Leuten. Sie entwickeln sich langsamer. Nach zehn Jahren, als ich 27 war, hatte er so viel dazugelernt, dass man sich schon ganz vernünftig mit ihm unterhalten konnte. Und was soll ich dir sagen? Heute, wo ich 37 bin – ob du es glaubst oder nicht – wenn ich keinen Rat weiß, dann frage ich meinen alten Vater. So können die sich ändern.“

VOM VORTEIL DES NACHTEILS

Es brächte doch so viele Nachteile mit sich, alt zu werden, sagt mein Enkel. Er hätte darum beschlossen, nicht alt werden zu wollen.

Aber bedenke, sagte ich. Niemand mehr, der dir Vorschriften macht, und wenn doch, ignorerst du sie einfach. Niemand mehr, der dir sagt, was richtig und falsch ist. Niemand mehr, der dich zwingen kann, Dinge zu tun, die du verabscheust. Noch dazu ausschlafen, wie und wann du lustig bist, den lieben langen Tag Katzen streicheln, lesen bis in die Puppen und ansonsten Gott einen guten Mann sein lassen ...

Mein Enkel sieht mich an und versinkt in Schweigen. Schließlich verkündet er, sich die Sache mit dem Altwerden noch einmal zu überlegen.

Doris Bewernitz

ERLEICHTERUNG

Was ich nicht mehr muss, wenn ich alt bin:

Mich beweisen
Heute abwaschen
Lügen
Schritt halten
Es besser wissen
Einen vollen Terminkalender haben
In die Disco
Mich beeilen
Unbedingt noch nach Helgoland
Siegen
To-do-Listen anlegen
Mich verbiegen
Anderen gefallen
Immer das letzte Wort haben
Aufessen

Doris Bewernitz

Textnachweis:

Doris Bewernitz: S. 4, 5, 11, 18, 24, 25, 26, 38, 39 © bei der Autorin.
Frank Fischer: S. 31 © beim Autor. **Ilka Haederle:** S. 10, 33f, 35 © bei der Autorin. **Bernhard Kraus:** S. 34 © beim Autor. **Peter Kottlorz:** S. 27f Thanassis, aus: Radiobeitrag „Anstöße SWR 1 BW“, am 9. August 2021, © beim Autor. **Gundela Leenen:** S. 32 © bei der Autorin.
Matthias Schlicht: S. 18ff Fünfundzwanzig, oder: Der Wein im Keller, aus: ders., Burgunder und Oliven. Vom Leben in den besten Jahren, © Patmos Verlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2020 www.verlagsgruppe-patmos.de **Maria Sassin:** S. 21, 22 © bei der Autorin. **Isabella Schneider:** S. 32 © bei der Autorin. **Sybil Gräfin Schönfeldt:** S. 15 Das Ich ist nicht alt, in: Ottolenghi, was ist das?, aus: ZEIT Magazin 11.11.21 No. 46, S. 26 © Sybil Gräfin Schönfeldt. **Cornelia Elke Schray:** S. 6 © bei der Autorin. **Anne Steinwart:** S. 29, 39 © bei der Autorin. **Anna Tomczyk:** S. 12f © bei der Autorin. **Carola Vahldiek:** S. 16, 17, 26 © bei der Autorin. **Tina Willms:** S. 36 © bei der Autorin.

Bildnachweis:

plainpicture / Franckaparis (Umschlag), DEEPOL by plainpicture / Stefan Isaksson (Vorsatz), plainpicture / Baertels (S. 2), plainpicture_whatapicture (S. 7), plainpicture_Mato / Olimpio Fantuz (S. 14), plainpicture / Stock4B / STOCK4B-RF (S. 23), plainpicture / Baertels (S. 30), plainpicture / BY (S. 37), plainpicture / nico (Nachsatz).
Grafische Elemente: arrows, AlexGreenArt, brovkin, Petrov Stanislav Eduardovich, alle shutterstock.

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräflerland

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-86917-954-4



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.

